



Abschlusshinweis N°10/2022 für den integrierten und ökologischen Weinbau

Die Rebschutzmaßnahmen für das Weinjahr 2022 sind nun abgeschlossen, somit ist dies die letzte Mitteilung Pflanzenschutz für dieses Jahr.

Leider sind noch immer viel zu wenige Regenfälle über die luxemburgische Mosel gekommen und die Weinberge kämpfen nun ALLE mit Trockenstress. Weiter bleibt es dabei, auf Regen zu warten, jedoch ist weiterhin kaum Regen in Aussicht. Dieser wird nun dringend benötigt um den Saft in die Beeren zu bekommen, damit der erfreuliche Fruchtansatz auch gefüllt wird und die Ertragsmengen zufriedenstellend sind.

Zu hoffen bleibt auch, dass der Regen, wenn er denn kommt, nicht im September zur Reifephase kommt und den Pilzdruck auf Botrytis deutlich erhöht.

I.) WEINBAULISCHE HINWEISE

Entblätterung: Unter den weiter herrschenden hohen Temperaturen sollten auf keinen Fall Maßnahmen zur Entblätterung getroffen werden. Die Gefahr durch Sonnenbrand ist am höchsten, wenn die Trauben nicht an die Sonne gewöhnt sind.

Eine Entblätterung bei Rotweinen um die Farbausbeute zu steigern kann aber zu Beginn des Septembers Sinn machen, da die Anthocyane durch Sonnenlicht gefördert werden. Auch bei weißen Sorten kann eine Entblätterung zwei Wochen vor der Lese Sinn ergeben um das Milieu in der Traubenzone für Pilze unattraktiv zu gestalten.

Aufzupassen ist hier bei Riesling, da dieser bei Sonneneinstrahlung Carotinoide bildet, welche im späteren Weinverlauf zu TDN (Petrolton) umgewandelt werden können.

Begrünung: Das Einsäen einer Winterbegrünung sollte nun entweder schnellstmöglich durchgeführt werden um den Stickstoffschub gering zu halten oder auf Eis gelegt werden, und nach der Lese ausgesät werden.

Um eine gute Anwuchsrate zu generieren ist es wichtig vor bevorstehenden Niederschlägen einzusäen. Beachten Sie hier die Wetterberichte und planen Sie die Einsaat dementsprechend. Zur Winterbegrünung eignen sich Mischungen, die überwinterte Leguminosen wie *Winterwicken*, *Wintererbsen*, *Winterraps* oder *Winterroggen* enthalten. Dieser Begrünungstyp wächst vor dem Winter nur relativ spärlich auf und bildet erst im darauffolgenden Jahr hohe Bestände.

Trockenstress: Jüngere Anlagen und auch ältere Anlagen zeigen teilweise massive Anzeichen von Wassermangel: kein Wachstum, fehlende Triebspitzen, schlappes bis gelbes Laub, und die unteren Blätter trocknen ein. Eine Stockentlastung ist hier, wenn keine Bewässerung möglich ist, dringend und zeitnah anzuraten! Es sollten einzelne Trauben entfernen oder Bogreben abgeschnitten werden. Dies bewahrt die Stöcke vor dem Kollabieren bzw. schützt vor längerfristigen Schädigungen.



II.) TRAUBENLESE

Weitestgehend sind alle Maßnahmen vor der Traubenlese abgeschlossen. Teilweise werden die Weinberge nochmals mit Laubschneider oder Mulcher bearbeitet, ansonsten geht es aber mit schnellen Schritten auf die Traubenlese zu. Zum jetzigen Stand erwarten wir den Beginn der Hauptlese um den 12.09.2022 herum, wobei auch die ein oder andere frühe Sorte sowie Grundweine für Crémant schon früher gelesen werden.

Wenn die Regenfälle wirklich im September kommen sollten, ist es wichtig früh zu reagieren und eventuell durch eine selektive Vorlese die Epidemie durch Botrytis oder Sekundärerreger in Schach zu halten. Seien Sie hier vorsichtig und nehmen sie den Mehraufwand in Kauf.

III.) REBSCHUTZ

Der Rebschutz ist nun weitestgehend abgeschlossen, Eine Gefahr durch Mehltau an den Trauben besteht nun nicht mehr.

Im Allgemeinen wurde dieses Jahr nur vereinzelt von leichtem Oidiumbefall berichtet, die Peronospora stellte in diesem Jahr hingegen kein Problem dar.

IV.) DANKESCHÖN

Im Namen des ganzen Teams der Viticulture am IVV möchte ich mich herzlich bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und Interesse an unseren Mitteilungen bedanken und freue mich auf eine weiter gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Wir wünschen alles Gute und viel Erfolg für den Herbst 2022!

HINWEIS: Die diesjährige Weinbergsbegehung findet am 05. September 2022 in den Versuchsflächen des IVV in Remich statt. Wir freuen uns Sie dort begrüßen zu dürfen.

Gez. Chr. Simon

Bei weiteren Fragen, wenden Sie sich bitte an

Herrn Christopher Simon; Tel 23 612 224; christopher.simon@ivv.etat.lu

Frau Doriane Dam; Tel: 23 612 220; doriane.dam@ivv.etat.lu

Herrn Serge Fischer; Tel 23 612 218; serge.fischer@ivv.etat.lu

Mitgeteilt durch das Weinbauinstitut, Abteilung Weinbau, B.P. 50, L-5501 REMICH

<https://agriculture.public.lu>; info@ivv.public.lu